

CVP – Christlichdemokratische Volkspartei



Allgemeine Ausrichtung

Die CVP setzt sich für eine offene, aber sozial verträgliche Wirtschaft ein. Sie unterstützt den freien Wettbewerb und sieht das Wirtschaftswachstum als notwendiges Mittel zur Steigerung des allgemeinen Wohlstands. Die Stärkung der Familien, die Sicherung der Sozialwerke und die Förderung des Bildungssystems sind zentrale Anliegen der Partei.

Positionen zu wichtigen politischen Fragen

In der **Verkehrspolitik** will die CVP die Infrastruktur von Strasse und Schiene weiter ausbauen. Dies macht die Schweiz wirtschaftlich attraktiver und lebenswerter. Deshalb brauche es ein leistungsfähiges und flächendeckendes Verkehrsnetz.

Die Beziehung der **Schweiz mit der Europäischen Union (EU)** will die CVP auf dem bilateralen Weg weiterführen. Dieser habe sich bewährt und massgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg der Schweiz beigetragen. Nur durch eine aktive Aussenpolitik können die Interessen der Schweiz im Ausland gewahrt werden.

In der **Energiepolitik** setzt sich die CVP für eine sichere Energieversorgung und erneuerbare Energien ein. Die heutigen AKWs sollen nicht mehr ersetzt werden. Damit keine Versorgungslücke entsteht, will die CVP erneuerbare Energien gezielt fördern und den Stromverbrauch senken. Besonders soll die Energieeffizienz bei Gebäuden, Geräten und im Verkehr verbessert werden.

Im **Gesundheitswesen** will die CVP den Zugang zu einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung für alle sicherstellen. Um das Prämienwachstum zu stoppen, will die CVP vermehrt neue, integrierte Versicherungsmodelle

unterstützen. Zudem sollen die Kantone einen grösseren Teil der Kosten übernehmen. Die CVP stellt sich gegen eine Einheitskrankenkasse.

Die CVP betrachtet die **öffentliche Sicherheit** als wichtig für die Lebensqualität der Bevölkerung. Dafür brauche es die Milizarmee. Die CVP bevorzugt eine kleine, aber gut ausgestattete und funktionierende Armee.

Die **Sozialwerke** sollen gemäss der CVP die Bevölkerung absichern. Dafür müssen sie finanziell stabil sein. Für die Finanzierung braucht es einerseits Mehreinnahmen, aber auch Einsparungen.

Die CVP setzt sich stark für **Familien** ein, da diese ein sehr wichtiges Element in unserer Gesellschaft darstellen. Auf allen Ebenen werden familienfreundliche Lösungen gesucht, da diese immer noch in vielen Bereichen benachteiligt werden. So sollen verheiratete Paare steuerlich gegenüber unverheirateten Paaren nicht benachteiligt sein.

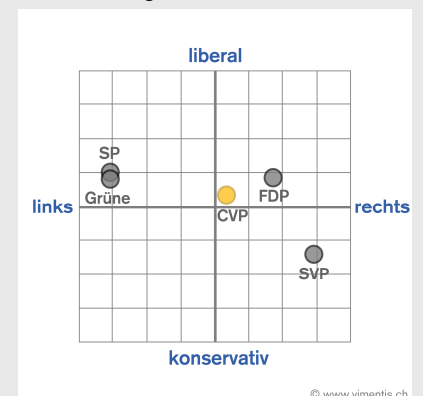
In der **Ausländerpolitik** setzt sich die CVP für eine offene Schweiz ein. Bei Konflikten sollte vor Ort geholfen werden, anstatt grosse Migrationsströme aufzunehmen. Asylmissbrauch soll bekämpft und das Asylverfahren verkürzt werden.

Künftige **Finanzkrisen** sollen durch massvolle Regelungen verhindert werden. Die CVP unterstützt höhere Kapitalreservevorschriften der Banken, um das Vertrauen und den guten Ruf des Finanzplatzes Schweiz wieder herzustellen. Exzessive Boni über drei Millionen Franken sollen bekämpft werden, da sie falsche Anreize schaffen.

Zahlen und Fakten

Wähleranteil Nationalratswahlen (2007):	14.6%
Bundesräte (2011):	1 (7)*
Nationalräte (2011):	31 (200)
Ständeräte (2011):	14 (46)
Kandidaten in folgenden Kantonen:	
AG,, BE, BL, BS, FR, GE, GR, JU, LU, NE, NW, OW, SG, SO, SZ, TG, TI, UR, VS, VD, ZG, ZH	
Gründungsjahr:	1912
Mitglieder:	ca. 100'000
Homepage:	www.cvp.ch
Jungpartei:	Junge CVP www.jcvp.ch

Positionierung:



Quelle: Vimentis

Erklärung zur Positionierungsgrafik:

Auf der **horizontalen Achse** bedeutet eine Position links eine auf Soziales ausgerichtete Politik (mehr Umverteilung) und eine Position rechts eine wirtschaftsorientierte Haltung (weniger Umverteilung).

Auf der **vertikalen Achse** bedeutet eine Position in der oberen Hälfte eine Werthaltung der Modernisierung und Öffnung, eine Position in der unteren Hälfte eine Werthaltung der Bewahrung und Abschottung (Abgrenzung gegenüber Fremden).

* in der Klammer jeweils die gesamte Anzahl